



PRO23

Josef-Bühl-Gasse 1/1

1230 Wien

+43 699 13181855

www.PRO23.wien

Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt
gem. GO der Bezirksvertretungen folgende

ANFRAGE

an den Herrn Bezirksvorsteher:

Am Gelände der ehem. Kleinbahn in der Gattederstraße befindet sich eine ca. 250 Jahre alte Esche. Durch das aktuelle Bauverfahren wirkt diese gefährdet. Der Bauträger hat Beschwerde gegen die Unterschutzstellung eingelegt.

- was haben Sie in dieser Frage schon unternommen bzw. Was wollen Sie unternehmen, um dieses Naturjuwel vor Schaden durch die geplante Bautätigkeit rechtzeitig zu schützen?

Begründung:

Gerade so alte Bäume haben eine wichtige Funktion für das Mikroklima, außerdem erregt das Thema die Gemüter in dem Grätzl



PRO23

Josef-Bühl-Gasse 1/1

1230 Wien

+43 699 13181855

www.PRO23.wien

Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt
gem. GO der Bezirksvertretungen folgende

ANFRAGE

an den Herrn Bezirksvorsteher:

Der Liesingtal-Radweg im Bereich des Wohnparks Alt-Erlaa wurde saniert. Allerdings wird festgestellt, dass es durch den neuen Belag zu einer sehr großen Staubentwicklung kommt.

→ Welche Ursache gibt es dafür bzw. welche Verbesserungsmaßnahmen sind geplant?

Begründung:

Die angesprochene Staubentwicklung ist nicht nur lästig, sondern auch ungesund.

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

[Am 20. Juni 2025 kam es in der Endresstraße auf Höhe der ONr. 61 zu einem schweren gewalttätigen Vorfall. Zwei männliche Personen wurden auf offener Straße durch Schläge und Tritte schwer verletzt.]

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am [25. September 2025] folgende

Anfrage

1. [Liegen bereits Erkenntnisse zum Ablauf des Vorfalls und zu den Hintergründen vor?
2. Gibt es Informationen zu möglichen Tatverdächtigen oder Festnahmen?
3. Sind weitere ähnliche Vorfälle oder Übergriffe in letzter Zeit bekannt?
4. Gibt es Angaben zum aktuellen Zustand der verletzten Personen?]

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

Am 22. Juli 2025 kam es im Bereich der Schillerpromenade zu einem schweren Vorfall. Eine Frau wurde dort Opfer eines Überfalls. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde sie von einer bislang unbekannten Person angegriffen und sexuell belästigt.]

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am [25. September 2025] folgende

Anfrage

1. [Gibt es nähere Informationen zum Ablauf des Überfalls?
2. Gibt es Informationen zu möglichen Tatverdächtigen oder Festnahmen?
3. Gibt es Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben?
4. Wie ist der aktuelle Stand der polizeilichen Ermittlungen zu dem Überfall?
5. Gab es in letzter Zeit ähnliche Vorfälle in der Umgebung?]

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

[Am 11. September 2025 um ca. 22:00 Uhr kam es im Bereich der Carlberggasse im Pan-Park zu einem Vorfall, bei dem ein 16-Jähriger durch einen Messerstich schwer verletzt wurde.]

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am [25. September 2025] folgende

Anfrage

1. [Können Sie den Vorfall bestätigen und nähere Angaben zum Tathergang machen?
2. Gibt es bereits Erkenntnisse zu den Hintergründen oder zum Motiv der Tat?
3. Wurde ein Tatverdächtiger festgenommen?
4. Sind weitere ähnliche Vorfälle oder Übergriffe in letzter Zeit bekannt?
5. Wie ist der aktuelle Gesundheitszustand des Opfers?]

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

[Am Montag, dem 8. September konnte von Passanten am Liesingbach ab etwa 13.00 Uhr über einen längeren Zeitraum ein intensiver Geruch, der von einigen als Benzin von anderen als Nitroverdünnung beschrieben wurde, wahrgenommen werden. Zusätzlich war auch ein Ölfilm an der Wasseroberfläche eindeutig erkennbar. Die Verschmutzung war ab der Höhe Walter-Jurmann-Gasse über eine weite Strecke flussabwärts sichtbar und riechbar.]

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am [25. September 2025] folgende

Anfrage

1. [Ist der Verursacher der Verschmutzung bekannt?
2. Wenn ja, ist dieser ident mit jenem, der bereits am 6. April dieses Jahres 150 Liter Diesel in der Liesing entsorgt hat?
3. Wann wurde die Verschmutzung behördlich wahrgenommen und wann wurden entsprechende Maßnahmen gesetzt?
4. Was wurde unternommen, um die negativen Auswirkungen auf Menschen, Tier und Umwelt zu minimieren?
5. Wie viel Zeit nimmt ein derartiger Einsatz in Anspruch und mit welchen Kosten ist er verbunden?
6. Werden diese Kosten dem Verursacher angelastet, falls dieser bekannt ist?



BezR Michael Walter
Klubobmann

[BV-Stv. Sabine Kotasek]

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

[Am 14. Juli 2025 kam es gegen 9:00 Uhr zu einem Polizeieinsatz in der Hochwassergasse, ONr. 60.]

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am [25. September 2025] folgende

Anfrage

1. [Aus welchem Anlass bzw. aus welchem Grund fand der Einsatz statt?
2. Welche Maßnahmen wurden durch die Polizei vor Ort ergriffen?
3. Wie viele und welche Einsatzkräfte waren beteiligt?
4. Gab es bei dem Einsatz Verletzte oder wurden Personen festgenommen?
5. Wurde im Zusammenhang mit dem Einsatz ein Ermittlungsverfahren eingeleitet?]

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

Die Wiener Stadtregierung hat angekündigt, die Bezirksbudgets ab dem Jahr 2026 auf dem Stand von 2025 einzufrieren. Damit entfällt jede jährliche Anpassung an Kostensteigerungen, Inflation oder zusätzlichen Bedarf in wachsenden Bezirken.]

In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß §23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 25. September 2025 folgende

Anfrage

1. Welche Auswirkungen hätte das Einfrieren des Budgets auf die laufende Erhaltung und Instandhaltung von Straßen, Gehsteigen, Parks, Spielplätzen und anderen Einrichtungen im Bezirk?
2. Wie will der Bezirk künftig mit steigenden Kosten (z. B. durch Inflation, Teuerung bei Personal, Materialien und Dienstleistungen) umgehen, wenn das Budget real sinkt?
3. Inwiefern sieht der Bezirksvorsteher die Gefahr, dass die Handlungsfähigkeit des 23. Bezirks massiv eingeschränkt wird?
4. Teilt der Bezirksvorsteher die Befürchtung, dass die Arbeit der Bezirksvertretung durch das Einfrieren der Budgets teilweise obsolet gemacht wird, da das Stellen von Anträgen ohne entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten kaum noch Wirkung entfalten kann?
5. Sieht der Bezirksvorsteher durch diese Maßnahme ein Demokratiedefizit, da die bezirkspolitischen Gremien nicht mehr imstande wären, eigenständig Projekte für die Bürgerinnen und Bürger umzusetzen?



Klub der Liesinger Volkspartei

**Die Wiener
Volkspartei**
Liesing

Die gefertigten BezirksrätInnen des Klubs der Liesinger Volkspartei stellen an den Herrn Bezirksvorsteher folgende

Anfrage

- Wie hoch ist die Differenz zwischen dem neu errechneten Betrag der Bezirksmittel 2026 sowie dem bis zur Kürzung angekündigten Betrag genau?
- Ist es korrekt, dass der für 2026 neu errechnete Betrag der Bezirksmittel auch für 2026 gilt?
- Bei welchen Budgetpositionen der Bezirksmittel (bitte unter Bezeichnung der konkreten Positionen und Projekte) soll diesbezüglich eingespart werden?
 - Kann ausgeschlossen werden, dass bei den Schulen und Kindergärten gespart wird?
- Werden aufgrund der Kürzungen der Bezirksmittel verstärkt Vorgriffe getätigt oder auf Rücklagen zugegriffen?
- Was bedeutet diese Kürzung für den Schuldendienstersatz des Bezirks für die kommenden Jahre?

Begründung:

Finanzstadträtin Barbara Novak hat verlautbart, dass das Budget der Wiener Bezirke auf dem Niveau des heurigen Jahres eingefroren werde – de facto handelt es sich um eine Kürzung. Dies soll auch für das Jahr 2027 gelten.

Diskussionen gab es diesbezüglich keine, die Bezirke wurden vor vollendete Tatsachen gestellt. Wenn die SPÖ-NEOS Stadtregierung die Mittel für Bezirke kürzt, hat das spürbare Auswirkungen auf den Alltag der Menschen – wie zum Beispiel betreffend die Sanierung von Gehsteigen und Straßen, die Pflege von Grünanlagen und Spielplätzen sowie betreffend notwendige Investitionen in Pflichtschulen und Kindergärten.

Insgesamt würde die Kürzung der Mittel die Handlungsspielräume der Bezirke einschränken und dazu führen, dass gerade jene bürgernahen Leistungen, die für die Lebensqualität in den Grätzeln entscheiden sind, leiden.

Philipp Stadler-Simbürger
Klubobmann



Klub der Liesinger Volkspartei

**Die Wiener
Volkspartei**
Liesing

Die gefertigten BezirksrätInnen des Klubs der Liesinger Volkspartei stellen an den Herrn Bezirksvorsteher folgende

Anfrage

Am 5. August 2025 berichtete „MeinBezirk“ über den Abriss der Villa Erna in Mauer. In diesem ist zu lesen, dass die MA37 betätigte, dass die Villa ohne Abrissbescheid erfolgte

Aus diesem Grund stellen sich folgende Fragen:

- Wie konnte es zu diesem Vorfall kommen?
- Wurden die zuständigen Stellen erst durch den Artikel bzw. die AnrainerInnen aufmerksam oder sind diese bereits davor zu dem Kenntnisstand des Abrisses gelangt
- Was sind die nächsten Schritte bzw. was ist seit August in diesem Fall passiert?
- Es ist die Rede von einer Geldstrafe bis 300.000 € - ist bereits bekannt wie hoch diese tatsächlich sein wird.
- Ist der Bezirksvorsteherung Liesing bekannt, dass es solche Fälle öfter gibt? Wenn ja, wann und wo?
- Wie können solche Verstöße verhindert werden und erfolgt dies auch zur Genüge?

Begründung:
Berechtigtes Interesse.

Philipp Stadler-Simbürger
Klubobmann



**Grüner Klub in der
Bezirksvertretung Liesing**
Atzgersdorfer Kirchenplatz 7/2
1230 Wien
E-Mail liesing@gruene.at
www.liesing.gruene.at

BEZIRKSVERTRETUNGSSITZUNG vom 25. September 2025

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen stellen gem. §23 Abs 1 GO-BV folgende

ANFRAGE zur Errichtung eines Shisha Lokals Altmannsdorferstraße/Anton- Baumgartner-Straße

Das Lokal „Absolut“ an der Ecke Altmannsdorferstraße/Anton-Baumgartner-Straße hat eine Änderung der Betriebsanlage beantragt. Diese Änderung wurde vom MBA 10 genehmigt. Im Gast- sowie Wintergarten sollen in Zukunft in der Zeit von 14:00 bis 24:00 Shisha-Pfeifen verabreicht werden. Die Betriebszeiten werden dem entsprechend auf 06:00 bis 24:00 erstreckt.

Auf uns sind Anwohner:innen zugekommen und haben Bedenken bezüglich Lärm- und Geruchsbelästigung, Jugendschutz und Gesundheitsgefährdung geäußert. Besonders die Ausweitung der Öffnungszeiten von 22:00 auf 24:00 mit Betrieb im Gastgarten wurde mit Besorgnis aufgenommen.

Wir erlauben uns daher folgende Fragen zu stellen:

1. Ist der BV diese Änderung im Vorfeld bekannt gewesen?
2. Sind bei der BV bereits Reaktionen der Anwohner:innen auf diese Änderungen eingegangen?
3. Falls ja, welcher Art waren dieser Reaktionen?

4. Wie wird der Bezirk mit diesen Reaktionen umgehen?

Mit freundlichen Grüßen,
für den Klub:

A handwritten signature in black ink, reading "Elke Schiller". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'E' and a decorative flourish at the end.



**Grüner Klub in der
Bezirksvertretung Liesing**
Atzgersdorfer Kirchenplatz 7/2
1230 Wien
E-Mail liesing@gruene.at
www.liesing.gruene.at

BEZIRKSVERTRETUNGSSITZUNG vom 25. September 2025

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen stellen gem. §23 Abs 1 GO-BV folgende

ANFRAGE zur Kreuzung Pfarrgasse/Traviatagasse

Wir haben in der Bezirksvertretungssitzung den Antrag auf Errichtung von zwei Schutzwegen an der Kreuzung Pfarrgasse/Traviatagasse sowie auf Vorziehung des Gehsteiges gestellt. Dieser Antrag wurde in der Sitzung der Verkehrskommission am 4. April 2024 behandelt und eine Abdeckung der Parkspur, die Vorziehung des Gehsteigs, eine Begrenzungslinie in der Mitte und die Markierung eines Fußgängerpiktogramms vorgeschlagen. Die MA 28 wurde um Ausarbeitung eines Projekts ersucht. Bisher wurden keine diesbezüglichen Arbeiten durchgeführt.

Wir erlauben uns daher folgende Fragen zu stellen:

1. Hat die MA 28 bereits einen Projektentwurf vorgelegt?
2. Bis wann ist mit der Umsetzung des Projekts zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen,
für den Klub:



**Grüner Klub in der
Bezirksvertretung Liesing**
Kirchenplatz 7/2
1230 Wien
E-Mail liesing@gruene.at
liesing.gruene.at

BEZIRKSVERTRETUNGSSITZUNG vom 25. September 2025

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen stellen gem. §23 Abs 1 GO-BV folgende

ANFRAGE

**zur Baumentfernung an der Liesing im Bereich Gutheil-Schoder-Gasse/Anton-
Baumgartner-Straße/Nauheimerbrücke**

Im Zuge der Renaturierung werden entlang der Liesing diverse Bäume entfernt. Im Bereich der Gutheil-Schoder-Gasse/Anton-Baumgartner-Straße/Nauheimerbrücke ist dies jedoch in einem besonders großen Ausmaß passiert – auf einer Länge von rund 150 Metern wurden alle Bäume restlos entfernt.

Mit welcher Begründung war das in diesem Ausmaß notwendig und welche Ersatzpflanzungen sind dafür vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen,
für den Klub:





**Grüner Klub in der
Bezirksvertretung Liesing**

Atzgersdorfer Kirchenplatz 7/2
1230 Wien

E-Mail liesing@gruene.at
www.liesing.gruene.at

BEZIRKSVERTRETUNGSSITZUNG am 25. September 2025

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen stellen gem. §23 Abs 1 GO-BV folgende

ANFRAGE

Zum aktuellen Stand bzgl. Querungsmöglichkeit Brunner Straße Höhe Josef- Österreichergasse / Brunner Straße 18

In der Bezirksvertretungssitzung am 29.09.2022 haben wir beantragt, die Querungsmöglichkeit der Brunner Straße auf der Höhe Josef-Österreichergasse / Brunner Straße 18 für Fußgänger*innen zu prüfen und gegebenenfalls umsetzen.

Der Übergang wird von vielen Anrainer*innen genutzt, da dies der kürzeste Weg Richtung Atzgersdorf ist. Auch zum Aufsuchen der Ärzt*innen des medzentrum23 (Orthopädie, Traumatologie, Neurologie bzw. Physiotherapie) auf Brunner Straße 2 und im Bereich Josef Österreichergasse 10 / 20 (Allgemeinmedizin, Kinderheilkunde, Internist), sowie zum Penny-Supermarkt wird der Übergang benutzt. In diesem äußerst stark befahrenen Abschnitt der Brunner Straße kam es in der Vergangenheit bereits zu Unfällen und zu Beinahe-Unfällen.

Der Antrag wurde der Verkehrskommission und von dort der MA46 zur Prüfung zugewiesen, die rückgemeldet hat, dass diese sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger:innen im Zuge des neuen Radwegs auf der Brunner Straße umgesetzt werden wird.

Der Radwegabschnitt entlang der Brunner Straße wurde nun über den Sommer im Zuge des Radwegebaus über den Atzgersdorferplatz errichtet. Allerdings gibt es bis heute keine sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger:innen.

Wir erlauben uns daher folgende Fragen zu stellen:

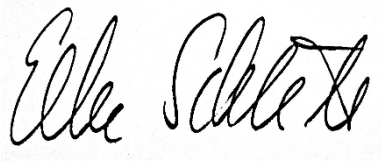
- Wird die ursprünglich zugesagte Errichtung der Querungsmöglichkeit im Zuge des Radwegebaus noch gebaut?

Wenn nein:

- Warum wurde die Errichtung der Querungsmöglichkeit gestrichen und wann ist mit einer weiteren Prüfung und Rückmeldung an die Verkehrskommission bzw. Bezirksvertretung zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen,

für den Klub:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Elke Schlotter', with a stylized flourish at the end.